



Gentest zum Nachweis von PSSM (Polysaccharid-Speicher-Myopathie)

Erkrankung

PSSM ist eine das Pferd schwächende und beeinträchtigende **Glykogen-Speicher-Krankheit**, die in verschiedenen Pferderassen verbreitet ist.

Betroffen sind v.a. Quarter Horses, Paint Horses, Appaloosas, aber auch verschiedene Kaltblutpferderassen sowie Warmblüter und Kreuzungen aller genannten.

Gekennzeichnet ist die Erkrankung durch die Anhäufung anormaler Polysaccharide wie auch die übermäßige Anhäufung normaler Zucker im Muskel. Die klinischen Symptome sind „kreuzschlagähnlich“ und umfassen die gesamte Bandbreite von Bewegungsunlust, Muskelsteifheit, Schwitzen, wechselnde Lahmheiten, Ausstrecken der Hinterbeine bis hin zur Bewegungsunfähigkeit. Die Episoden beginnen meistens nach 10-20 Minuten leichter Arbeit. Die Muskeln der vor allem betroffenen Hinterhand sind oft hart und schmerzen. Die Typ 1-Mutation von PSSM kann mittels Gentest nachgewiesen werden.

Test

Für den DNA-Test wird **1 ml EDTA-Blut** benötigt. Alternativ ist auch die Einsendung von **35-40 Mähnen- oder Schweifhaaren** möglich. In seltenen Fällen kann das genetische Material aus den Haarwurzeln zur Durchführung des Gentests nicht ausreichen.

Durchführung

1. Blutprobe

Die **Blutprobe ist von einem Tierarzt** zu entnehmen. Die Probe ist zusammen mit dem Untersuchungsantrag vom Tierarzt an LABOKLIN zu schicken.

2. Haarprobe

Die **Mähnen- oder Schweifhaare können von Pferdebesitzer** genommen werden. Die Haare müssen **ausgerissen** werden, damit genügend **Haarwurzeln** vorhanden sind! Die Haarprobe ist in einem **verschlossenen Kuvert** zu übermitteln, welches mit der **Lebensnummer** (1. Seite Pferdepass!) beschriftet ist.

Der **Untersuchungsantrag** ist im Internet unter www.pferdezuchtverband.at im Download erhältlich. **Der Untersuchungsantrag ist unbedingt vom Probenehmer zu unterschreiben** und mit dem **Probedatum** zu versehen. Die Probe ist zusammen mit dem entsprechenden Untersuchungsantrag an den **Landespferdezuchtverband Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen** zu schicken. Das Probematerial und der Untersuchungsantrag werden kontrolliert und vom Landesverband an LABOKLIN geschickt.

Befund

Die Befundübermittlung erfolgt wahlweise per Post, Fax oder Email. Nach Abschluss der Untersuchung erhalten die am Untersuchungsantrag angegebenen Eigentümer eine Rechnung. Für alle Proben, die über den Landesverband eingeschickt werden, wird ein 10%iger Zuchtverbandsrabatt gewährt. Die Beprobung kostet somit 40,95 Euro zzgl. 20% Ust..

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Tierarzt oder das Büro des Landesverbandes Salzburg zur Verfügung!